

## **Liebe Krötenfreunde und Newsletter-Abonnenten,**

die Blockupy-Aktionstage in Frankfurt liegen nun schon mehr als zwei Wochen zurück. Mit etwas Abstand zu den kräftezehrenden, aber auch spannenden Protesten wollen wir euch heute wie gewohnt auf den neuesten Stand der Krötenwanderung bringen.

Die Newsletterthemen im Überblick:

1. Blockupy Frankfurt: Erfolgreiche Kröten-Aktionen trotz(en) Verbotsorgien
2. Ackermanns Vermächtnis: Aktion zum Führungswechsel bei der Deutschen Bank
3. Film ab: Attac-Spot prangert Steuerflucht an
4. Neues zur Nahrungsmittelspekulation
5. Termine: Bankwechsel für alle! Bildungswochenende und Sommerakademie

Wir wünschen euch eine angenehme Lektüre und sehen uns entweder zum Bildungswochenende oder auf der Sommerakademie in Mainz!

### **1. Blockupy Frankfurt: Erfolgreiche Kröten-Aktionen trotz(en) Verbotsorgien**

Wer am verlängerten Himmelfahrtswochenende den Frankfurter Hauptbahnhof verließ, muss sich eher an eine Polizeikaserne als an das Zentrum einer europäischen Metropole erinnert gefühlt haben. Über 5.000 Uniformierte wurden aufgezogen, um ein mehrtägiges Demonstrationsverbot der Stadt durchzusetzen, das im Vorfeld der Blockupy-Aktionstage ausgesprochen wurde. Doch die Strategie der Behörden, für die Proteste vor den Frankfurter Bankentürmen offenbar unerwünscht sind, ging nicht auf: Tausende Menschen demonstrierten kreativ und friedlich gegen die Sparpolitik der Troika aus IWF, EZB und EU-Kommission. Die Bankwechselkampagne war natürlich mit von der Partie, und setzte mit einer spontanen Bankbelagerung ein deutliches Zeichen gegen die zweifelhaften Machenschaften der Banken. Was war sonst noch los? Die Blockupy-Tage aus Krötensicht im Rückblick:

#### **Deutsche Bank belagert!**

Ein Highlight war sicherlich die gemeinsam mit Afrique-Europe-Interact initiierte Belagerung einer Deutschen Bank-Filiale im Stadtteil Sachsenhausen. Trotz der eingangs erwähnten Versammlungsverbote und dem massivem Polizeiaufgebot kamen am Freitag mehrere hundert Menschen zusammen, um vor der Deutschen Bank gegen Nahrungsmittelspekulation und Landraub zu protestieren. Die Deutsche Bank mischt in diesem üblen Geschäftsfeld nach wie vor ganz weit vorne mit und trägt somit zur Verschärfung der weltweiten Hungerproblematik bei.

Hier geht's zum Bankwechsel-Bericht mit vielen tollen Fotos!

<http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/aktionen/bundesweit/blockupy>

Bericht auf Indymedia:

<http://de.indymedia.org/2012/05/330274.shtml>

#### **Vier Superhelden für eine andere Welt**

Rechtzeitig zu Blockupy hat Attac ein Superhelden-Quartett erstellt, mit dem vier aktuelle und wichtige Forderungen des globalisierungskritischen Netzwerkes prägnant und anschaulich vermittelt werden. Die kleinen Sammelkarten erfreuten sich bei der Demonstration am Samstag großer Beliebtheit. Zwei der vier Superhelden artikulieren mit „Steuerflucht stoppen!“ und „Keine Geschäfte mit dem Hunger!“ Themen der Bankwechselkampagne, letzterer verweist dabei auch auf die aktuelle Unterschriftenaktion „Hunger stoppen!“.

Jetzt unterschreiben!

<https://www.attac.de/mitmachen/hungerstopp>

### **Infoveranstaltungen von Attac und Medico**

Eigentlich wollten wir über unsere Inhalte und Forderungen in verschiedenen Vorträgen informieren. Doch die dafür vorgesehenen Plätze wurden uns kurzerhand verboten, die Veranstaltungen konnten deshalb leider nicht wie geplant stattfinden. This is what democracy looks like..?

Zur Pressemitteilung:

<http://www.hannover-zeitung.net/aktuell/vermishtes/47196698-attac-protest-gegen-nahrungsmittelspekulation-muss-im-bankenviertel-moeglich-sein>

## **2. Ackermanns Vermächtnis:**

### **Aktion zum Führungswechsel bei der Deutschen Bank**

Anlässlich der letzten Hauptversammlung der Deutschen Bank unter Josef Ackermann protestierten wir mit Unterstützung der Frankfurter Attacies gegen die Geschäftspraxis der Deutschen Bank und forderten die Politik auf, Institutionen wie der Deutschen Bank endlich effektive gesetzliche Grenzen zu setzen.

Drei AktivistInnen in Ganzkörperanzügen in den Farben Schwarz, Rot, Gold symbolisierten Ackermanns Vermächtnis, also Steuerflucht, Rüstungsinvestitionen und Wetten auf Nahrungsmittelpreise. Dazu sangen wir den leicht veränderten Refrain des Lieds der Hamburger Hip-Hopper Fettes Brot: "Soll ich's wirklich machen oder lass ich's lieber sein? J(a)in!?" und spielten damit auf das neue Führungsduo Jain und Fitschen an. Dass diese Beiden die miesen Geschäfte der Deutschen Bank tatsächlich sein lassen, wagen wir allerdings kaum zu hoffen.

Aktion und Fotos wurden in zahlreichen Pressemeldungen aufgenommen und fanden auch Einzug in die Tagesschau.

Zum Presseecho:

<http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/materialien/presseecho>

Zur Aktionsseite:

<http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/aktionen/bundesweit/hvdeutschebank2012>

## **3. Film ab: Attac-Spot prangert Steuerflucht an**

Nicht nur Superhelden verbreiten unsere Inhalte: Ein jüngst erschienener Attac-Kinospot mit dem Titel „Du zahlst – Steueroasen schließen“ bringt das komplexe Thema der Steuerflucht auf den Punkt. Der 70-Sekunden-Streifen des bekannten Tatort-Regisseurs Tom Bohn kritisiert, dass in Zeiten von europaweiten Kürzungswellen jedes Jahr unvorstellbare Summen an Steuern hinterzogen werden, und ruft am Ende mit dem treffenden Fazit „Steuerflucht ist Diebstahl!“ zum Engagement auf.

Unbedingt ansehen und weiterverbreiten!

Zum Kinospot:

[www.attac.de/aktuell/steuerflucht/kinospot-du-zahlst](http://www.attac.de/aktuell/steuerflucht/kinospot-du-zahlst)

## **4. Neues zur Nahrungsmittelspekulation**

### **Kritisiert: Die DZ-Bank spekuliert weiter**

Die Hauptversammlung der DZ-Bank in der vergangenen Woche nahmen wir zum Anlass, erneut den Ausstieg des Instituts aus der Nahrungsmittelspekulation zu fordern. Die Zentralbank der genossenschaftlichen Banken trägt mit ihren Agrarrohstofffonds weiterhin zum Hunger und Elend dieser Welt bei. Fast schon makaber wirbt die DZ-Bank gleichzeitig mit der Raiffeisen-Idee und dem damit verbundenen „gesellschaftlich verantwortlichen Handeln“. Wir fragen uns, wie dazu die Zockerei mit Lebensmitteln passt, und rufen das Geldhaus in einer Pressemitteilung auf, diese menschenverachtenden Geschäfte schleunigst zu beenden!

Übrigens: Wir haben auf unserem letzten Kampagnengruppentreffen beschlossen, in Zukunft verstärkt ein Auge auf die Sparkassen und Genossenschaftsbanken zu werfen, um auch dort den Druck zu erhöhen und positive Veränderungen zu erzielen!

Unsere Pressemitteilung im Wortlaut:

<http://www.attac.de/aktuell/presse/detailansicht/datum/2012/05/22/hauptversammlung-der-dz-bank-raiffeisenidee-wird-in-der-praxis-umgekehrt-1>

### **Analysiert: Auch Versicherungen zocken mit dem Hunger**

In einer neuen Studie legt Oxfam Deutschland schockierende Zahlen zu den Aktivitäten der Allianz vor: Der Versicherungskonzern ist der größte deutsche Anleger im Agrarrohstoff-Bereich, seit 2008 vervierfachte das Unternehmen sein zur Spekulation mit Nahrungsmitteln aufgebrachtes Kapital! Hier geht's direkt zur Oxfam-Studie:

<http://www.oxfam.de/publikationen/spekulationsstudie>

### **Debattiert: Die MiFID-Reform und aktuelle politische Entwicklungen**

Die politische Debatte ist in vollem Gange, die Änderungsanträge der EU-Abgeordneten wurden inzwischen veröffentlicht. Die MiFID-Reform (Reform der Märkte für Finanzinstrumente) bietet die Chance, die Nahrungsmittelspekulation auf EU-Ebene wirksam einzudämmen bzw. zu verbieten. In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf unsere Unterschriftenaktion „Hunger stoppen!“ verwiesen.

Zur Unterschriftenaktion:

<https://www.attac.de/mitmachen/hungerstopp>

## **5. Termine: Bankwechsel für alle!**

Nach den Blockupy-Tagen gönnen wir uns keine Pause und werden auch die nächsten Monate für die Trockenlegung des zweifelhaften Krötensumpfs kämpfen. Denn der Sommer wird heiß!

### **6. bis 8. Juli 2012: Bankwechsel-Bildungswochenende**

Es rückt unaufhaltsam näher: Unser Bildungswochenende vom 6. bis 8. Juli in Wolfenbüttel! Wir wollen die Zeit dafür nutzen, spezielle Bankwechsel-Bildungsmaterialien zu erstellen. An Ideen mangelt es uns nicht: Von einem alternativen Börsenspiel bis hin zu allgemeinen Einführungstexten („Wie funktioniert eine Bank?“) erscheint uns vieles möglich. Was uns wichtig ist: Die so entstandenen Werke sollen am Ende möglichst praxistauglich werden. Deshalb freuen wir uns insbesondere über engagierte LehrerInnen, die Lust und Zeit haben, unsere Arbeit zu begleiten. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich – nicht nur als PädagogIn – unter

bankwechsel@attac.de!

**1. bis 5. August 2012: Attac-Sommerakademie in Mainz**, samt 3-Tages-Workshop der Krötenwanderungskampagne. Wir wollen an jeweils einem Vormittag über unsere Kritikpunkte informieren, Tipps und Anleitungen für tolle Straßentheater geben und ein Argumentationstraining (beispielsweise für ReferentInnen) anbieten.

Organisatorische Informationen und Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf der Website der Attac-Sommerakademie 2012:

[www.attac.de/aktuell/soak/startseite](http://www.attac.de/aktuell/soak/startseite)

### **Regelmäßige Treffen des bundesweiten Kampagnengruppentams**

Wir, das bundesweite Kampagnenteam der Krötenwanderung, treffen uns im Normalfall einmal pro Monat, um unsere Arbeit zu koordinieren, bundesweite Aktionen vorzubereiten und neue inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Dabei freuen wir uns über jede/n neue/n Mitstreiter/in, bei Interesse einfach unter [bankwechsel@attac.de](mailto:bankwechsel@attac.de) melden!

Mit herzlichen Grüßen aus Frankfurt

Die Attac Bankwechsel-Kampagne

PS: Auch unsere Kampagne freut sich über Ihre Kröten - helfen Sie uns, noch mehr Menschen vom Bankwechsel zu überzeugen! Mit Ihrer

\*Spende\*: <https://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/spenden/>

Attac Bundesbüro, Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt/M.

(069) 900 281-10, [bankwechsel@attac.de](mailto:bankwechsel@attac.de)